



Die miesesten Tricks der Dach-Haie...

...und wie Sie sich davor schützen können

Es vergeht kein Tag, an dem nicht mindestens ein gutgläubiger Hausbesitzer von unseriösen Handwerkern ausgenommen wird. Die „Hitparade“ der miesesten Tricks rund ums Dach:

Falle 1: Das Saisonangebot

Ein freundlicher Herr läutet an der Haustüre und erklärt, seine Dachdecker hätten zufällig in der Nähe zu tun und könnten ein günstiges Angebot zum Saisonpreis unterbreiten. Hände weg: Diese Angebote sind meist über-teuert.

Falle 2: Die Dachüberprüfung

Auch an der Haustüre wird die Überprüfung (kostenlos oder zu einem geringen Pauschalbetrag) angeboten. Bei der Prüfung des Daches werden Schäden behauptet, die gar nicht existieren. So sollen Auf-träge erschlichen werden.

Falle 3: Das morsche Holz

Nach der Prüfung des Daches zeigt der freundliche Handwerker morsche Holzreste vor, die er angeblich an der Lattung oder den Sparren vorgefun-den hat. Tatsächlich aber hat er diese Holzreste bereits mit auf das Dach

genommen und will dem erschrocke-nen Hausbesitzer nun einen unnötigen Reparaturauftrag entlocken.

Falle 4: Die Vermörtelung des Firstes

Bei der Dachprüfung lockert der angebliche Handwerker mehrere Zie-gel unter dem First, so dass die Ver-mörtelung bricht. Zu horrenden Prei-sen bietet er eine Reparatur des gesamten Firstes an.

Falle 5: Das Schadensfoto

Der „nette“ Handwerker zeigt dem erstaunten Hausbesitzer das Detailfoto eines kleinen Mangels am Dach. Unterschreibt der Hausbesitzer nicht sofort einen teuren Reparatur-auftrag, droht der vermeintliche Dachdecker, das Foto an die Gebäu-deversicherung zu senden. Dann erhalte der Hausbesitzer beim nächsten Unwetterschaden kein Geld.

Weiter auf der nächsten Seite



Das Nachmörteln des Firstes wird von den unseriösen Betrieben gerne mal teuer berechnet.

Tipp: Auftragsvergabe nur an den Innungsbetrieb

Fortsetzung von Seite 1

Falle 6: Der Anruf

Ein Call-Center sucht im Telefonverzeichnis nach „alten“ Vornamen. Diese meist älteren Hausbesitzer werden telefonisch informiert, man habe Schäden an ihrem Dach entdeckt und könne ein günstiges Angebot für die Dachsanierung machen. Geboten werden jedoch meist Pfusch zu überhöhten Preisen und unnötige Reparaturen.

So kann eine Dachbeschichtung schon nach wenigen Jahren aussehen.

Dachbeschichtung angeboten. Doch weder die Qualität des Daches noch seine Lebensdauer werden damit verbessert. Im Gegenteil: Schon nach wenigen Jahren ist das Dach in einem schlechteren Zustand als zuvor. Denn die Beschichtung, die nicht die überdeckten Bereiche des Daches erfasst, wird von Feuchtigkeit unterwandert und blättert ab. Deshalb hat kein einziger Bedachungshersteller sein Produkt für eine nachträgliche Beschichtung freigegeben. Außerdem ist die Beschichtung unter dem Strich kaum preiswerter als eine komplette Neueindeckung.

Falle 9: Die Dachreinigung

Angeboten wird an der Haustüre oder auf Messen die Hochdruckreinigung des Daches. Fachleute fragen sich allerdings, wozu? Denn weder Algen noch Flechten oder gar Vogelkot beeinträchtigen die Schutzfunktion des Daches. Dafür aber werden durch die unsachgemäße Begehung des Daches hier oft erhebliche Schäden angerichtet. Zudem kann durch

den Hochdruck-Wasserstrahl Feuchtigkeit ins Dachinnere eintreten.

Falle 10: Die Nachbesserung

An Dreistigkeit kaum zu überbieten ist der Versuch, Hausbesitzer zur Dachsanierung zu überreden, die erst kürzlich auf einen Dach-Hai hereingefallen sind. Solche Adressen werden unter unseriösen Handwerkern gerne teuer gehandelt. Und anstatt einer echten Nachbesserung wird der gutgläubige Hausbesitzer zum zweiten Mal ein Opfer des Dach-Hai-Pfuschs.

trag spontan an der Haustüre zu unterschreiben oder sich durch angeblich neue Technologien (Beschichtung) oder vermeintlich günstigere Preise blenden lassen.

Stets sollte ein Vergleichsangebot vor Auftragserteilung eingeholt werden. Außerdem schützt ein Anruf bei der örtlichen Dachdecker-Innung vor unseriösen Handwerkern, die dort meist bestens bekannt sind.

Die bessere Wahl ist in jedem Fall grundsätzlich die Beauftragung eines Dachdecker-Innungsbetriebs vor Ort. Denn der ist auch im Falle von Gewährleistungsansprüchen immer näher als die mobile Handwerkerkolonne.



Das Leistungsverbundzeichen dürfen ausschließlich Mitgliedsbetriebe der Dachdecker-Innung führen.

Bei Fragen zu diesen Themen wenden Sie sich an Ihre Dachdecker-Innung vor Ort. Dort erhalten Sie auch die Anschriften qualifizierter Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks in Ihrer Nähe.

Falle 7: Das ausgehebelte Rücktrittsrecht

Hat ein gutgläubiger Hausbesitzer an der Haustüre einen dieser überbeurteilten Verträge unterschrieben, garantiert ihm das Gesetz zwar ein Rücktrittsrecht innerhalb von zwei Wochen. Dies wird jedoch von den Dach-Haien ausgehebelt, indem oft noch am Tag des Vertragsabschlusses die Baustelle eingerichtet und das Dach abgerissen wird. Wer würde jetzt noch zurücktreten?

Falle 8: Die Dachbeschichtung

Fast auf jeder Verbrauchermesse und vielfach an der Haustüre wird die

Der beste Schutz vor diesen Abzocker-Methoden ist, keinen Auf-

Herausgeber:

Dachdecker Verband Nordrhein
Graf-Recke-Str. 43
40239 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 9 14 29 27
www.dachdecker-verband-nr.de

Redaktion, Gestaltung und Fotos:
HF.Redaktion Harald Friedrich
85375 Mintraching